Gestorben:

Albert Bödecker, Sohn von Heinrich und Auguste Bödecker in Berlin, starb am 2. September in Folge von Ruhr und Zähnen.

Am 5. d. M. Ulrich Steiner, 2 Meilen von Hamburg.

Er litt schon viele Jahre an gichtisch rheumatischen Uebeln, dadurch er seiner gesunden Gliedmaßen zum größtentheil beraubt war. Er war viele Jahre Prediger in der Mennonitten Kirche und war wegen seines ehrbaren Lebens allgemein geachtet.

Er hinterläßt eine liebetrübte Gattin und 8 Kinder die sein Dahinscheiden betrauern.

Am 9. d. M. Margaretha, Tochter des verstorbenen John Lingelbach in North-East-Hope, in einem Alter von 10 Jahren.

Brief-Liste.

Folgende Briefe sind in der Neu-Hamburger Post-Office bis zum 1 September 1857 zurückgeblieben.

Adam, Valentin	Kilborn, P. N.
Brenneman, Jacob	Leathron, Thomas
Brennemann, John	Latschen, Ab.
Bauer, Christian	McNamara, James
Beck, Peter	Mitchell, Rebecka
Burgy, Jacob	Mader, Andrew
Bingenat, Helena	Miller, Justus
Bredrecht, Jacob	Matzenbacher, N.
Brantigan, Ludwig,	McGrath, Patrick
Cochrane, T. u. P.	Neuhansen, Christian
Dixon, Robert	Naumann, Heinrich
Dietrich, Ferdinand	Otto, Valentin
Engelhardt, Lui	Rollmann, Jacob
Feif, Christian	Smith, Owen
Göhring, Johann N.	Schuhm, N.
Green, Mrs.	Sirbche, Johann H.
Geiger, David	Schön, Franz
Gerhard, Henry	Schaufler, Henry
Gardner, Jacob	Smith, Bal.
Hug, N.	Whitrick, Richard
Hecye-, James	Weber, Daniel
Hunken, Eugene	Wallace, Daniel E.
Hunch, Pierre	Whitrick, John
Hug, Christian	Vogale, Henry
Himmler, John	Zayf, Friederich
Hauenstein, Johannes	Zinf, Anton
Jones, Absalem	Zang, Ernst
Kruse, Henry	Zimmermann, Christian
Kempf, Ernst	Zirwes, Mathias

William Scott, Postmeister.

Markt-Preise.

Neu-Hamburg 10. September.

Weizen	$1.12
Weizenmehl	3.50
Roggen	0.75
Gerste	0 62
Hafer	0.50
Kartoffeln	0.50
Erbsen	0.50
Schweinefleisch per 100 Pfd.	7.00
Rindfleisch per Pfd.	.007
Butter per Pfd.	0.14
Eier per Dtz.	0.15
Heu per Tonne	8.00

Bekanntmachungen.

Buchhandlung und Buchbinderei in Neu-Hamburg.

(In dem Gebäude des Hrn. P. Böckner, nächst Hrn. W. Hunters Store.)

Der Unterzeichnete hat jetzt mit seiner Buchbinderei eine Buchhandlung verbunden, und ist nun im Stande, alle in diese Fächer einschlagenden Artikel schnell und zu den billigsten Preisen zu liefern.

Er hat stets vorräthig eine große Auswahl deutsche und englische Bücher, Gebetbücher, Bibeln, deutsche und englische klassische Werke, Jugendschriften, Schulbücher ꝛc. ꝛc., und überhaupt alle die neuesten erscheinenden Werke. Alle Sorten Blankbücher, Schreibmaterialien, Taschenbücher, Portmonais, Bilder u. s. w.

Buchbinderei

jeder Art wird auf Bestellung schnell, schön und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Richardt Engelhardt.

Neu-Hamburg, 10. Sept. 1857. 37

2 Schuhmacher verlangt.

Zwei gute Schuhmacher können sogleich beständige Arbeit und guten Lohn erhalten bei

Christoph Döring.

Philipsburg, 10. September 1856. 37—39

Passage- und Wechsel-Geschäft von W. H. Poullee in Neu-Hamburg.

Eingeschifft haben sich:

W. Elisab. Nolls Wittwe mit 4 Kindern am 4. August von Bremen nach New-York, mit dem Schiff Atlantic.

Gelder wurden ausbezahlt:

Von Gebrüder Müller in Stuttgart an Joh. Heuser, Salzman in Thyningen 45 fl. 15 kr.

Zugelaufener Stier.

Auf dem Platze des Unterzeichneten, Lot Nr. 30, 2. Conzession, South-East-Hope, hält sich schon seit letzten Winter ein zweijähriger Stier auf und kann gegen Ersatz der Unkosten abgeholt werden bei

John Arndt.

South-East-Hope, 1. Sept. 1857. 37

Note verloren.

Der Unterzeichnete warnt jedermann vor Annahme einer Note. Ausgestellt: South-East-Hope im Januar oder Februar 1857, — 3 Tage nach Datum $11, 3 Sch. und etliche Cents, an Nick. Wenzel oder Ueberbringer zu bezahlen.

John Fackel.

Shakespeare, 5. Sept. 1857. 37

Laßt Euch rathen,

wenn Ihr keine Unkosten bezahlen wollt.

Alle Diejenigen welche an Th. Seyler und Sohn noch auf Noten und Buchrechnung schuldig sind, werden hiermit zum letzten Mal aufgefordert ungesäumt zu kommen und Richtigkeit zu machen. Da wir nicht gesonnen sind noch eine fernere Aufforderung zu machen, möchten wir nur noch bemerken, daß keine Ausnahme gemacht wird, sondern Alles der Court übergeben.

Theobald Seyler.

Neu-Hamburg, 10. Sept. 1857. 37

Vieh-Versteigerung.

Am Freitag den 2. Oktober, nächsthin

läßt der Unterzeichnete auf seinem Wohnplatz an der Oberstraße in Wilmot eine Menge werthvolles Vieh versteigern, nämlich:

Acht Pferde, davon ist eines 9 Jahre alt, 3 sind 4 Jahre, 3 drei Jahre alt und eines ist ein Saugfüllen, ferner 1 Joch Ochsen 6 Jahre alt, 2 Kühe und 20 Schafe.

☞ Sechs Monate Kredit. ☜

Die Versteigerung beginnt um 12 Uhr präzis.

Jonas Schantz.

Wilmot, 4. Sept. 1857.

Zur Warnung.

Da zwei Noten von dem Unterzeichneten unterschrieben und zu Gunsten des Hrn. Joseph Bachman ausgestellt sind und lauten: Datirt Wilmot 23. May 1857. Ein Jahr nach Datum verspreche ich zu bezahlen 100 Pfund, und die zweite, 2 Jahr nach Datum 50 Pfund.

Da ich keinen Werth dafür empfangen habe, warne ich Jedermann, dieselbe nicht anzunehmen, indem ich sie nicht bezahlen werde.

Theobald Gruber.

Wilmot, 3. September 1857. 36

Oeffentlicher Verkauf.

Am Freitag den 25. September nächsthin,

sollen auf dem Platze des Unterzeichneten auf Lot Nr. 26, 15. Cozession, Zorra, die nachstehende Gegenstände versteigert werden, als:

1 Mähre 7 Jahr alt, 1 Fohlen vom letzten Frühjahr, 1 Joch Ochsen 8 Jahre alt, 4 Küh, 1 Joch Stier 4 Jahr alt, 1 Stier 3 Jahr alt, 1 Rind 3 Jahr und 3 Rinder 2 Jahre alt, 4 Kälber, 28 Schaafe, 9 Schweine, 9 Gänse, 1 großer Wagen, 1 Buggie, 1 Bob-Schlitten bereits noch neu, 1 Windmühle, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Blockkette, 2 Zuckerkessel, 2 Fruchttreffen, 2 große Fleischbänder, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Bereefen, 5 Stühle, 1 Schleifstein, 2 Spinnräder, 1 Wellead, 1 Hackel, 1 Patent Butterfaß, 2 Pferdegeschirr, 1 Dreschmaschiene, u. s. w. u. s. w.

Bedingungen: Alle Summen von $4 und darunter baar, darüber wird 15 Monate Credit gegeben, gegen gut verbürgte Noten.

Der Verkauf beginnt 10 Uhr Vormittags.

John Stebler.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist nun vorbereitet, **Baar Geld** für irgend eine Quantität verkäuflichen Weizen zu bezahlen, wenn abgeliefert wird in seiner Mühle oder in seinem Store Haus in Neu-Hamburg.

T. G. S. Urwils.

Neu-Hamburg 1. September 1857. 36

Stadt Lotten!
Großer Verkauf

in der neuausgelegten Village

Sarepta,

auf Lot Nr. 20, 11. Conzession, in dem Township Hay, an der Townlinie zwischen Hay und Stephen.

Der Unterzeichnete hat wegen der ausgezeichneten Lage dieser Lot, dieselbe in Villagelotten ausmessen lassen und bietet solche am

26. September nächsthin,

bei öffentlicher Auction zum Verkauf aus.

Da sich kein Platz in dieser 6 Meilen weiten Entfernung von Zürich finden läßt, welcher sich zu einer Village so gut eignet, und Geschäftsleuten die entsprechendste Aussichten in dieser neuen und schon so zahlreich besetzten Gegend darbietet, als dieser, hat sich der Unterzeichnete bewogen gefunden, zum ferneren Gedeihen dieser so fruchtreichen und im Handel aufblühenden Gegend den Geschäftsunternehmern Gelegenheit anzubieten und wird seine Lots unter sehr liberalen Bedingungen, welche am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden, verkaufen.

Christian Haist.

Township Hay 28. August 1857. 36

Neue Weberei
in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich den Bewohnern von Hamburg und Umgegend bekannt zu machen, daß er sich im Hause des Hrn. Zinkan, nächst Hrn. Frank's Bierbrauerei, für alle Weberarbeitet vorbereitet hat, und verspricht einem Jeden, der ihn mit seinem Zutrauen beehrt, die beste Arbeit zu liefern.

Sein Motto ist: schnell, pünktlich, gut und zu annehmbaren Preisen, darauf er sich die Unterstützung des Publikums zusichert.

Wilhelm Damm.

Neu-Hamburg, 3. September 1857. 36

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche Mennonitten-Geldbuße (Fine) für das Jahr 1856 bezahlt haben und nicht an die Wegemeister solcher Divisionen von dem Clerk ausbezahlt worden ist, wird ein jeder hiermit aufgefordert, bei dem Town Clerk vorzusprechen um seine respect. Summe wieder zurück zu erhalten.

Michael Meyer.

Town Halle, Wilmot, 22. August 1857. 35 6m.

Große Neuigkeit.
„Inkermann Haus."

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit den Einwohnern von Inkermann und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, daß sie daselbst, Hrn. Gefteins Gasthause gegenüber, einen neuen Kaufladen eingerichtet und einen sehr großen Vorrath von

Ellen-, Specerei- und Eisen-Waaren

zum Verkauf ausgelegt haben. Das

Ellenwaaren Department

besteht in einer vortrefflichen Auswahl feiner

Tweeds, Checks, Pöskins, Westen-Stoffe, Shawls, Kattun, Muslin, Hemdenstoffe, Leinwand, blaues und schwarzes Tuch, Hüte, Kappen, Stiefel, Schuhe, fertiggemachte Kleider, Nastücher, Spitzen, Regenschirme, seidene Bänder, Bonnets, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Das

Spezerei Department

enthält gekochtes und rohes

Oel, Wein-Essig, Zucker, Kaffee, Taback, Rosinen, Pfeffer, Allspuis, Nelken, Zimmet, Seife, Lichter, Reis, alle Sorten Farben für Anstreicher ꝛc. ꝛc.

Das

Eisenwaaren Department

enthält Nägel, Glas, Kitt, große und kleine Thürspangen, Schleifsteine, Schaufeln, Spaden, Gabeln, Aexte, Handbeile, Messer und Gabeln, Löffeln, Schrauben u. s. w.

Auch haben dieselben einen großen Vorrath von Möbeln, als Tische, Stühle, Bettladen, Küchenschränke, Bureaus, Waschtische ꝛc.; ebenso einen bedeutenden Vorrath von Koch- und Stubenöfen, Pflüge und alle Sorten Blechwaaren an Hand.

☞ Sämmtliche Waaren werden zu den billigsten Preisen verkauft werden, unter Versicherung prompter Bedienung und bitten daher um liberale Unterstützung.

Motto: Geringer Profit, schneller Absatz.

Alle Landesprodukte werden zum höchsten Marktpreis in Tausch angenommen.

John Woleshka & Co.

Inkermann, 27. August 1857. 35

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet sein an dem Neu-Hamburger Eisenbahn Depot gelegenes Eigenthum zum Verkauf aus. Dasselbe besteht aus vier Acker besten Landes mit Haus und Stallung und bietet für irgend einen Geschäftsmann die entsprechendsten Aussichten.

Georg Ebig.

Neu-Hamburg, 25. August 1857. 35—37

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete hat seinen ganzen Stock von Storegütern verkauft und tritt nun von jetzt an von diesem Theil seiner Kaufmannsgeschäfte zurück.

Nachricht

wird hiermit an alle diejenige ertheilt, welche ihm auf Noten oder Buchrechnung schulden, zu kommen und Richtigkeit zu machen bis zum 1. Oktober, indem keine fernere Nachricht mehr gegeben wird.

Samuel Merner.

Neu-Hamburg 19. August 1857. 34

August Stahlberg,

Uhrenmacher u. Juwelier, in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum zum Repariren von Taschenuhren, Wanduhren ꝛc., und hält Taschenuhren, Juwelen ꝛc. fortwährend auf Hand. 24

Farm zu verkaufen,
oder zu verlehnen.

Der Unterzeichnete ist beabsichtigt seine Farm von 100 Acker auf Lot Nr. 21, 10. Concession, Township Blenheim entweder zu verkaufen oder zu verlehnen.

70 Acker davon sind im best cultivirten Zustand, gut in Zensen und ausfließende Quellen welche durchs Land fließen.

Auf dem Lande befindet sich ein gut ausgeschreinertes Wohnhaus, eine Scheuer, ein Brunnen und ein Obstgarten.

Das Land gehört zu dem fruchttragendsten in dieser Umgegend. Auf den übrigen 30 Acker befindet sich das beste Ziegel- und Bauholz.

Kaufliebhabern bietet sich hier eine Gelegenheit dar, welche selten so gefunden wird; eine halbe Meile davon befindet sich eine Steamsägemühle, 3 Meilen von Plattsville und 1 Meile von der Buffalo und Huron Eisenbahn Station.

Ein guter Deed kann zu jederzeit gegeben werden.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

Conrad Milgau.

Blenheim, 4 August 1857. 32

Johann Heinrich Jung's, genannt Stilling,

sämmtliche Werke, sind in der Druckerei dieses Blattes zu haben.

Zahlungs Aufforderung.

Alle diejenigen welche dem Unterzeichneten auf Noten und Buchrechnung schuldig sind, werden aufgefordert bis zum 25. August abzurechnen und fällige Noten einzulösen, widrigenfalls alle Rechnungen und Noten nach Verfluß der obengenannten Zeit der Court zur Collection übergeben werden.

S. Frank.

Neu-Hamburg, 22. Juli 1857. 31

Baar Geld
Gerste

für irgend eine Quantität wird bezahlt, von

S. Frank.

Neu-Hamburg, 22. Juli 1857. 31

Pumpen! Pumpen!

Der Unterzeichnete, wohnhaft auf Lot Nr. 33, 16 Concession, Zorra, hat einen großen Vorrath von fertig gemachten Pumpen auf Hand, welche er zu den folgenden Preisen verkaufen wird:

Für 10 Fuß $4, für 20 Fuß $9, und dann für jede zwei Fuß 2 Schilling.

Peter E. Gingerich.

Zorra, 21. Mai 1857. 21

Neue Sommer Waaren in Inkerman.

Der Unterzeichnete stattet hiermit den Bewohnern von Inkerman und der Umgebung seinen verbindlichsten Dank ab, für die liberale Unterstützung die ihm bisher zu Theil wurde, und erlaubt sich, Ihnen ferner anzuzeigen, daß er einen wohlauserlesenen Vorrath von Sommerwaaren, als:

Ellenwaaren,

fertige Kleider, Strohhüte, Farben, alle Sorten Specerei- Porzellan-, und Eisen-Waaren,

erhalten hat.

Auch hat er einen großen Vorrath von den besten

Kochöfen und Pflügen

fortwährend an Hand welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Auch befindet sich daselbst eine

Schneider- und Schuhmacherwerkstätte,

worin alle Sorten Kleider, Stiefeln und Schuhe angetroffen und auch zur Verfertigung übernommen werden. — Kommt und sehet, und ihr werden finden, daß alle mögliche Gegenstände in großer Auswahl vorhanden sind. — Produkte werden für den höchsten Marktpreis in Tausch angenommen.

Baar Geld für Weizen.

William Munro.

Inkerman, 16. Mai 1857. 21

Gebt Obacht!

Der Unterzeichnete gibt allen Denjenigen Nachricht welche ihm auf Noten oder Buchrechnung schulden ungesäumt zu kommen und zu Setteln bis zum 12. August nächst, oder ihre Rechnungen und Noten werden der Court übergeben.

☞ Er bietet seinen Stock Store-Güter welche noch an Hand sind, dem Publikum für einen sehr billigen Preis zum Verkauf an.

Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Isaac Erb.

Shakespeare, 22. Juli 1857. 31

Sehet hier, ein Neuer Store in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, früher Allens Store, an der Ecke der Huron und Waterloo Straße, westlich von der Brücke,

eine große Niederlage von

Schnitt-, Specerei-, Eisen- und irdenen Waaren

eröffnet, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedern Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in West Canada.

Durch eine strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Festhalten an dem alten Spruch, daß Rechtschaffenheit die beste Politik ist, hofft der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

☞ Alle Arten Landerzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreis angenommen.

☞ **Baar Geld für Weizen.** ☜

Jacob Wagner.

Neu-Hamburg, 26. Mai 1857. 22

Haus u. Lot
zu verkaufen in Morriston,
Township Puslinch.

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Lot mit einem zweistöckigen Wohnhaus in dem Städtchen Morriston, zum Verkauf aus.

Das Haus ist so eingerichtet, daß es sich zu einem Store vortrefflich eignet.

Wegen Näherem wende man sich an

Carl Pfefe.

Morriston, 16. April 1857. 16

Land! Land!

Der Unterzeichnete bietet die nachbenannte Bauereien, Stadt-Lotten u. s. w., unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf aus:

Lot Nr. 19, 4. Conzession North-Ost-Hope

enthält 100 Acker, wovon 75 Acker geklärt sind und meistens stumpenfrei sind. Es ist eine ausgezeichnete Lot. Auf derselben befinden sich ein Haus und Scheune, eine Anzahl fließender Quellen und liegt dies zwei Meilen von der Grand Trunk Station Shakespeare, 7 Meilen von Hamburg und Stratford. Preis £1000.

Lot Nr. 22, 6. Conzession, Nord-Ost-Hope,

enthält 100 Acker,

von welchen 60 Acker geklärt und stumpenfrei sind. Auf denselben befinden sich ein Blockhaus und Scheune, und drei kleine Bäche von Quellwasser fließen durch das Land. Es liegt drei Meilen von Shakespeare.

Diese Bauereien sind von unfehlbarer Fruchtbarkeit, gesunder Lage und können nicht übertroffen werden im westlichen Canada. Preis £900.

Lot 31, 8. Conzession, Nord Ost Hope,

enthält 152 Acker,

und die Lage derselben ist an der Gravel Straße nach Stratford.

Lot 25, 14. Conz. North East Hope, 51 Acker.
Lot 25, 6. Conz. Township Elma, 103 Acker.
Lot 34, 18. Conz. Township Elma, 78 Acker.

Ferner

8 Stadt Lotten in der Village Shakespeare,

ausgewählt zum Bauen. Auf einer dieser Lots ist ein Wohnhaus unlängst erbaut worden.

Ferner

Haus und zwei Lotten
in der Village Haysville an der Front-Straße.
Ferner Haus und Lot in der Village Nithburg.

☞ Das Obige soll billig verkauft werden weil die Eigenthümer beabsichtigt sind nach England zurückzukehren.

Bedingungen liberal. Rechtstitel vollgültig.

Wegen Näherem frage man an bei dem Eigenthümer

James Trow.

Adresse: Shakespeare, Box 61, C. P.

Shakespeare, 20. Juli 1857. 22,3M

Zu verrenten,

ist auf Lot Nr. 26, 16. Conzession, Township Zorra, ein Hauptnebst einem halben Acker Land. Das Haus ist für einen Storekeeper sehr gut eingerichtet und entspricht allen Anforderungen.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

Nicholaus Kaufmann. 17

Zorra, 23. April 1857.

Joseph Wangler,
Verfertiger von Pflügen,

in Baden, nächst Hrn. Henry Fiersche Bierbrauerei,

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath von verfertigten Ackerpflügen verschiedener Sorten, gegen billige Preise.

Jeder, welcher einen guten Pflug zu kaufen wünscht, wird es zu seinem Selbstinteresse finden bei ihm vorzusprechen ehe er sonstwo kauft.

Baden, 1. April 1857. 14

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen seine 100 Acker Busch im Township Elma, 10. Conzession, Lot Nr. 16, aus freier Hand zu verkaufen.

Ein guter Deed kann sogleich gegeben werden.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

John Schrag.

Zorra, 12. März, 1857. 11

Hutmacherei
in Sebastopol (Süd-Ost-Hope.)

Unterzeichneter erlaubt sich den Bewohnern von Süd-Ost-Hope und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er ein Hutmacher-Geschäft etablirt hat, und hält stets eine große Auswahl vorräthig, als:

beste schwarze Filz Hüte

von allen Sorten und Qualität, besonders für Amische,

seidene, schwarze und weiße Hüte,

nach der neusten Mode gefertigt.

Besonders sucht er seine Aufmerksamkeit auf Bestellung zu richten und verspricht solche, pünktlich und zu den niedrigsten Preisen auszuführen.

John Haller.

Sebastopol 12. März 1857 11

Neue Frühlings-Waaren!

Der Unterzeichnete hat einen großen Vorrath von

Frühlings-Gütern,

Bettstellen, Stühle, Küchenschränke ꝛc., beständig an Hand, welche er für den Geldkaufpreis verkauft.

Baar Geld für Wolle.

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 17. April 1857.

William Wredow,
Cigarrenmacher
in Neu-Hamburg,

benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er fortwährend ein großes Lager von den feinsten Cigarren und Taback auf Hand hat. 24

Neu-Hamburger

Markthaus.

Frühlings- und Sommer-Waaren.

Die Unterzeichneten statten den Bewohnern von Hamburg und der Umgegend ihren verbindlichsten Dank ab für die liberale Unterstützung, die ihnen in ihrem Geschäft bisher zu Theil wurde, und erlauben sich das Publikum auf ein Neues zu benachrichten daß sie einen großen Stock von

Fruehlings- und Sommer-Waaren,

erhalten haben. Sie bestehen in

Manufaktur und Ellenwaaren u. s. w.,

welche sie sehr wohlfeil für Baar Geld verkaufen.

Zugleich ersuchen sie alle Diejenigen, welche ihnen auf Noten oder Buchrechnung noch schuldig sind, zu kommen und alles in Richtigkeit zu machen bis zum 1. Mai nächsthin, widrigenfalls dieselben dem Clerk von der Court übergeben werden.

Ludwig Klein & Bruder.

Neu-Hamburg 7. April 1857. 15

Gute

Neuigkeiten für Alle!

Phrenologische Untersuchungen, Hellscher-Berathungen und Auskunft,

jeden Tag, Sonntags ausgenommen.

Electro-Magnetismus

wird angewandt gegen Krankheiten. Es ist eine unfehlbare Kur gegen Schwäche, Nervenschwäche, Unverschämtheiten der Jugend und Nervenleiden.

Die Gabe des Hellsehens setzt uns in den Stand, die Ursache aller unserer Leiden und Krankheiten auszufinden, sie setzt uns in den Stand, den besten Rath zu geben und die besten Mittel zu empfehlen und solche Mittel anzuwenden, die eine vollständige und sichere Heilung bewirken wenn alle andern Mittel fehlgeschlagen sind. Sie setzt uns in den Stand darauf zu achten, daß nur unschuldige, sichere und bestimmte Mittel angewandt werden. Alle die in Noth sind, alle die unglücklich waren, die betrogen wurden und es für eine Kleinigkeit nahmen, alle deren sicherste Hoffnungen betrogen oder die angeekelt wurden, alle die durch Körper und Gemüthsleiden niedergedrückt sind, mögen zu dem immer hellsehenden

Hellseher und Phrenologen

gehen und sich Rath und Hülfe holen. Alle die melancholischen oder gedrückten Geistes sind, die Trauer und Gemüthsunruhe haben woher es auch rühren mag, alle die an schlechten und delicaten Krankheiten leiden, mögen sich wegen Rath und Hülfe an ihn wenden. Damen die an Plagen und Krankheiten leiden, welche dem weiblichen Geschlechte eigen sind können sich voll Vertrauen mit ihm berathen. Diejenigen welche sich verheirathen wollen und an delikaten Krankheiten leiden, mögen sich Rath bei ihm holen, alle die durch geheime Sünden oder üble Gewohnheiten der Jugend leiden, können, geheim und im Vertrauen mit ihm sprechen.

Alle welche schlechtes Glück haben und ihr Bestes versuchten um in der Welt vorwärts zu kommen ohne Erfolg, mögen seinen Rath zur Verbesserung ihrer Umständen in Anspruch nehmen. Eltern sollten seinen Rath einholen welches Geschäft oder welche Profession am besten geeignet ist, ihren Kindern Erfolg im Leben zu sichern. In Liebesangelegenheiten führen die Grundsätze der obigen Wissenschaft zu einer glücklichen Heirath und zu häuslicher Glückseligkeit. Er zeigt ferner

Das Bild des zukünftigen Gatten oder Weibes,

kommt, befraget ihn und dann urtheilt selbst, wie er Wahr sagen kann, Weitere Auskunft wird umsonst ertheilt.

Hülfesuchende, leset es!

Dr. Raphael's Heilraths Kalender

ist ein Werk von gründlichen und belehrenden Interesse. Es ist bestimmt die gefährlichen Folgen zu zeigen von Geschlechts-Ausschweifungen und natürlichen Gewohnheiten. Es ist in einem keuschen Styl geschrieben und kann gelesen werden ohne die Moral und Unschuld der Jugend zu benachtheiligen. Es ist das wahre und längst nothwendige Buch zur Warnung für solche, die sich allerlei geheimer und strafbarer Sünden schuldig machen. Die die leidenden Folgen der Natur sind klar offenbar und der Weg der Keuschheit und Rheinheit ist gezeigt. Kein junger Mann sollte die geheimen Pflichten des Ehestands erfüllen, ohne jede Zeile von Dr. Durbaris Heirathskalender gelesen zu haben. Er enthält Geheimnisse mit denen jeder bekannt sein sollte. Er enthält eine Anzahl außerordentlicher Kuren, die Behandlung geheimer und delicater Krankheiten, Selbstbefleckung ꝛc. und zeigt, daß Fälle die für unheilbar galten, aus dem Grunde geheilt wurden, wo die Patienten jetzt verheirathet und glücklich sind.

Jeder, und besonders junge Leute die sich verheirathen wollen, sollten des Doctors Heirathskalender lesen. Er enthält practische Beobachtungen von frühzeitigen Dahinwelken, Schwäche und Nervenleiden und Verlust der Gesundheit. Er ertheilt väterlichen Rath über Ausschweifungen und Thorheiten der Jugend beiderlei Geschlechts, zeigt klar die Heilmittel und sichere Kur. Wenn drei Poststempel mit eingeschlossen sind, so wird es zu jeder Adresse gesandt werden.

Reisenden, Buchhändlern, Agenten und Hausierern wird guter Rabatt bewilligt. Alle Briefe, Mittheilungen und Besuche werden streng geheim gehalten. Alle Briefe müssen portofrei sein und muß der Poststempel für die Antwort beigeschlossen sein.

Adresse: W. Raphael, Box 568, Postoffice Toronto.

Sprechstunden von 9 bis 11½ Uhr Morgens und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags, an der Ecke von Nelson- und Durchess-Street, Toronto. 29

Zehn Maurer verlangt.

Bei dem Unterzeichneten finden zehn Maurer beständige Arbeit und guter Lohn wird zugesichert.

Peter Peckerich.

Hamburg, April 16, 1857. 16

Commissions,
Speditions- & Wechselgeschäft,
von W. H. Poullee in Neu-Hamburg.

Von der Absicht ausgehend, das viele meiner Landsleute zum öfteren Geschäfte in der alten Heimath, so wie auch in diesem Lande zu besorgen haben, deren Erledigung bei den früher hier (Hamburg) existirenden Agenturen sehr schwierig war, und sogar mit dem Verlust ihres Geldes davon mußten, habe ich mich entschlossen am hiesigen Orte, in der Druckerei des „Neutralen" eine

Passage- und Wechselgeschäfts-Agentur

ins Leben zu rufen, vermittelst dessen, alle zu diesem Fach gehörende Geschäfte pünktlich und schnell erledigt werden sollen.

Geldversendungen nach allen Theilen Deutschlands, Schweiz und Frankreich.

Personen Beförderungen von allen europäischen Häfen nach den Ver. Staaten und Canada, auf den besten Dampf- und Segelschiffen durch festgesetzte billige Preise.

Wechseln nach Deutschland in beliebigen Beträgen und Sachen werden ausgestellt u. s. w.

DR. SHANNON,
PHYSICIAN, SURGEON, AND ACCOUCHEUR.

Office over the Post Office, the same building, or next door to the Store of A. Ross, NEW HAMBURG.

Dr. Shannon,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Seine Wohnung ist über der Post-Office, in demselben Gebäude, oder nächst der Thür von A. Roß Store in Neu-Hamburg.

Ernst Zank,

Pumpenmacher
in Neu-Hamburg, Waterloo-Straße,

Zeigt hiermit dem Publikum an, daß er alle Aufträge schnell, billig und zur besten Zufriedenheit ausführt, womit er sich Jedermann bestens empfiehlt.

Hamburg, 16. April 1857. 16